

SurseerWoche



Beim Jane's Walk in Geuensee spazierten rund 50 Interessierte durch das Dorf. (Foto Stefanie Zumbach)

10.05.2024



KLUB S Nostalgischer Spaziergang durchs Dorf

von Stefanie Zumbach (1)

Am letzten Samstagmorgen fielen während eines öffentlichen Spaziergangs so einige Namen. Am «Jane's Walk» in Geuensee nahmen ausserordentlich viele Interessierte teil.

Die acht Staffelbach-Schwester, der «Bröue-Peter» und das Dorforiginal Franz Schmid – während des «Jane's Walk» durch Geuensee schwelgten die Teilnehmenden in Erinnerungen an die «alten Zeiten» und die Personen, die dieses Dorf geprägt haben. Im Gedenken an die nordamerikanische Aktivistin Jane Jacobs fanden dieses Jahr zum vierten Mal «Jane's Walks» in der gesamten Schweiz statt. Jane Jacobs setzte sich um 1960 für die Erhaltung von Stadtvierteln nach dem menschlichen Massstab ein. Um dies zu würdigen, spazierten am letzten Samstagmorgen etwa 50 Leute durch Geuensee und entdeckten das einem bereits bekannte Dorf wieder neu. Die beiden Mitglieder des Historischen Vereins, Albert Albisser und Hanspeter Grüter, führten die grosse Gruppe durch Geuensee und fütterten die Interessierten mit historischen Anekdoten über das Dorf und dessen Bewohnende, die es mitgestalteten.

Alte Dorfmitte heute anders

Vieles kam während des Spaziergangs zur Sprache. Wie das Schulhaus früher aussah, wurde der Gruppe anhand alter Fotografien aufgezeigt, und auch die Erinnerung an das erste Grümpelturnier 1967 frischten Albisser und Grüter mit ihren Erzählungen darüber wieder auf. «Das war eine riesen Sache», so Albert Albisser. Sogar der damals erste TV-Star Mäni Weber war zugegen und spielte Torwart. Einige Schritte weiter standen die Anwesenden vor der Überbauung «Pilatusblick», die an die Sache mit Bänker Ralph Schmid, dessen Bank Konkurs ging, erinnerte. «Diese drei Gebäude haben das Dorfbild damals komplett verändert», erzählte Albert Albisser. Auch in Richtung Hinterdorf kreuzte die Route des «Jane's Walk» das alte Dorfzentrum, das sich heute nicht mehr als solches zu erkennen gibt.



Der Jakob-Robert-Steiger Platz – einer der historischen Plätze Geuensees – wurde im Gedenken an den bekannten Politiker erst kürzlich mit einem Schild ausgestattet. Der Geuenseer setzte sich zu seiner Zeit für eine liberale Schweiz ein und amtierte unter anderem als Nationalrat. Vieles hatten Albert Albisser und Hanspeter Grüter während des Spaziergangs zu erzählen, und auch aus der anwesenden Gruppe meldeten sich Leute zu Wort, wenn sie eine spannende oder lustige Geschichte beizusteuern hatten. Erzählungen über die damalige Bäckerei des Dorfs erinnerten zum Beispiel daran, dass die Kinder früher mit einem vollen Wähenblech zum Bäcker geschickt wurden und für ein wenig «Münz» mit einer fertig gebackenen Wähe wieder zurück nach Hause liefen. Wie viel vom Gebackenen auf dem Weg zurück noch übrig war, kann man sich vorstellen.

Einziges Dorf auf der Liste

Der Historische Verein leitete den «Jane's Walk» durch Geuensee, den die Gemeinde aufgrund einer Anfrage von «Fussverkehr Schweiz» organisierte. Auch dieses Jahr entstanden durch das Engagement der Schweizer Städte und Dörfer etwa 30 «Jane's Walks». Wieso der Spaziergang in Geuensee so speziell ist? Auf der Liste der Ortschaften, die einen «Jane's Walk» durchführten, fiel Geuensee zwischen Städten wie Basel, Chur, Lausanne oder Lugano auf. Eine eher aussergewöhnliche Situation, meint auch der Geschäftsführer von «Fussverkehr Schweiz»: «Es ist sehr besonders, dass sich in Geuensee so viele Leute für den Jane's Walk versammelt haben. In den grösseren Städten ist der Durchschnitt der Teilnehmenden tiefer», so Pascal Regli. Daher sei auch der an den Spaziergang anschliessende Apéro ein gebührender Abschluss des Events gewesen. Auch nach der historischen Führung durch das Dorf wurden weitere Geschichten über Geuensee und dessen Dorforiginale erzählt.

Tags: [janes walk](#) [fussverkehr](#) [geuensee](#) [historischer verein](#) [spaziergang](#)

Mehr lesen von
Stefanie Zumbach (1)